

---

# TIBIA Magazin für Holzbläser

Heft 3/1991, Seite 552/553  
F. Lautes hilfreiches Diffinitorium

---

---

## D A S L E T Z T E

---

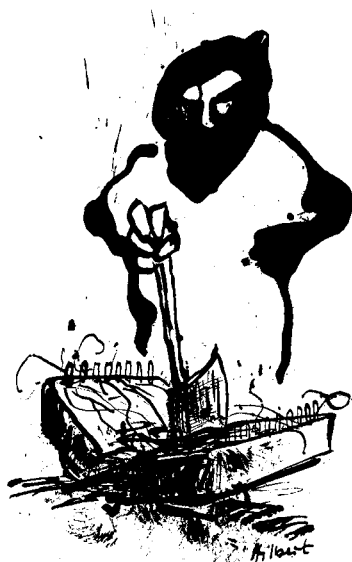
### F. Lautes hilfreiches Diffinitorium

Teil 8: Buchstabe H

**H.** – 1) Türschild an Herrentoiletten. – 2) Bezeichnung für das, was der Gast in der Suppe findet.

**H-Fuß.** Wird benötigt, um die Flöte zum Hockeyschläger umzubauen.

**Hackbrett,** eine Hackbank für Fleischer.



Hackbrett

**Halbe Note.** Eine Note, die man nicht für voll nehmen muß.

**Halbton.** Intervall, um das der Tenor beim hohen C ungefähr zu tief ist.

**Halleluja!** Bekannter Ausruf des Archimedes.

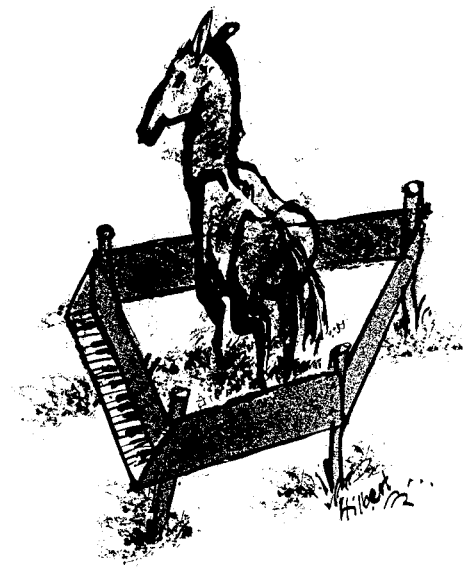
**Hals.** Handgriff, an dem sich der Instrumentalist bei schwierigen Passagen festhalten kann.

**Hammer.** Gustav Mahler führte in seiner 6. Sinfonie den H. als Orchesterinstrument ein. Gegenwärtig streiten sich die Fachleute, ob man zu ihrer Interpretation moderne oder historische Hämmer verwenden soll.

**Hammerklavier** nennt man einen grob zusammengezimmerten Flügelbausatz.

**Handschellen.** Wohlklingendes Schüttelidiophon für brave Bürger.

**Handschrift.** Seit alters her Bezeichnung für codierte Informationen. Auch im Zeitalter von Computer und Schreibmaschine nach wie vor in Gebrauch.



Hammerklavier

Historische Quellen und Autographe bilden die Grundlage für eine spezielle Sparte der Musikwissenschaft, die Graphologie.

**Harfe.** Zupfinstrument aus der Familie der Eierschneider.

**Harmonielehre.** – 1) Pflichtfach an Musikhochschulen. Wird von den Studenten mit ähnlicher Hingabe bewältigt wie die Marxismus-Leninismus-Theorie an östlichen Universitäten.

– 2) Übungsreihe in Eheberatungsinstituten.

**Harmoniker.** Eheberater.

**Harmonika.** Höchstentwickelte Form ist das Akkordeon (Stimmgerät – von lat. *accordare*), das in Sachsen unter der Bezeichnung „Zerrwanst“ bekannt geworden ist. Seit Einführung elektronischer Stimmgeräte nur noch wenig gebräuchlich.

**Hauptsatz.** Subjekt-Prädikat-Objekt.

**Hausmusik.** Steigerung von „Kammermusik“. Zum Superlativ siehe → „Turmmusik“.

**Helsinki.** Finnische Bezeichnung für Sonnenuntergang.

**Hertz.** Maßeinheit für die Pulsfrequenz 30 sec. vor dem Auftritt.

**Hexachord.** Schweres Gliederreißen.

**Hi-Fi.** Chinesischer Kultusminister.

**Hi-Hat.** Japanischer Kultusminister.

**Hilfsklappe.** Notausgang für ungeübte Musiker.

---

# TIBIA Magazin für Holzbläser

Heft 3/1991, Seite 552/553  
F. Lautes hilfreiches Diffinitorium

---



Hilfsklappe

**Hilfslinie.** Eine Art Rettungsring für aus dem System geratene Noten.

**Hit** (dt.) „Klopfer“, trommelfellstrapazierendes Gerät, das vorzugsweise in der Unterhaltungsmusik eingesetzt wird, um Hören unmöglich zu machen.

**Hochschule für Musik.** Straflager für angehende Musiker.

**Hörschwelle.** Eingang zum Konzertsaal.

**Hörversuch.** Einseitiger Gesprächsanteil in Diskotheken.

**Hohlflöte.** Im Vergleich zu massiven Flöten wesentlich leichteres Blasinstrument, das im übrigen auch besser klingt.

**Homophonie.** Hörsturz, bei dem ein Ohr völlig ertaubt.

**Horn.** Von Kühen und betrogenen Ehemännern bevorzugtes Blasinstrument.

**Hot-Intonation.** Eine der zahlreichen Intonationsweisen. Bläser kennen und schätzen mehr die Wet-Intonation.

**Humoreske.** Auskomponierter Manta-Witz.

**Huster.** Aleatorisches Kompositionselement zur Auflockerung von Konzertprogrammen.